

## **WP-01-1132**

Antragsteller\*innen: Wibke Brems u.a.

Gegenstand: WP-01 NRW – Nachhaltig. Natürlich. Ökologisch. (Beratung und Beschlussfassung des Programms für die Landtagswahl 2017)

---

## **ÄNDERUNGSANTRAG WP-01-1132**

**1 In Zeile 1132 einfügen:**

2 “Wir wollen sicherstellen, dass nicht am Ende der Steuerzahler auf den Folgekosten des  
3 Braunkohlenabbaus sitzen bleibt. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Möglichkeiten  
4 des aktuellen Bergrechts zur Erhebung von Sicherheitsleitungen für Renaturierung, Was-  
5 serhaltung und Maßnahmen nach dem Ende des Braunkohlenabbaus genutzt und ab sofort  
6 Sicherheitsleistungen konsequent eingefordert werden. Auch in einem neuen Bundesberg-  
7 gesetz werden wir uns für die Einforderung von Sicherheitsleistungen einsetzen.“

### **Begründung**

Das aktuelle Bundesbergrecht bietet die Möglichkeit zur Absicherung von Maßnahmen gegen die Auswirkungen des Braunkohlenabbaus Sicherheitsleistungen einzufordern, um ggf. diese Maßnahmen durch die Sicherheitsleistungen finanzieren zu können, wenn das Unternehmen hierzu nicht mehr selbst in der Lage sein sollte. Da die weitere Entwicklung des Unternehmens RWE aktuell unklar ist und nicht der Steuerzahler am Ende für die Kosten aufkommen müssen soll, wollen wir die Möglichkeiten, die uns das aktuelle Bundesberggesetz bietet, nutzen und diese Sicherheitsleistungen, wo möglich, einfordern.

### **Antragsteller\*innen**

Wibke Brems, KV Gütersloh

Katrin Uhlig, KV Bonn

Reiner Priggen, KV Aachen

Gudrun Zentis, KV Düren

Oliver Krischer, KV Aachen

Gerd Brust, KV Köln

Uwe Rottermund, KV Höxter

Klaus Lüdemann, KV Wuppertal

Birgit Niemann-Hollatz, KV Gütersloh

Sebastian Strumann, KV Soest

Helga Lange, KV Gütersloh

Matthias Werny, KV Dortmund

Jürgen Wächter, KV Gütersloh

Christa Stiller-Ludwig, KV Hagen

Michael Merkel, KV Bochum

Ute Koczy, KV Lippe

Andrea Pfeifer, KV Hamm

Pascal Krüger, KV Herne